



Stadt Miesbach

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, den 16.05.2024 17:00 – 19:38 Uhr

Anwesende Gremiumsmitglieder:

Vorsitzender

1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller

Stadträte

Stadtrat Markus Baumgartner

Stadträtin Aline Brunner

(Abgang bei Top 5)

Stadtrat Manfred Burger

Stadtrat Paul Fertl

Stadträtin Malin Friese

Stadträtin Astrid Güldner

Stadträtin Inge Jooß

Stadtrat Andreas Lechner

Stadtrat Franz Mayer

Stadtrat Alfred Mittermaier

Stadtrat Christian Mittermaier

Stadtrat Florian Perkmann

Stadtrat Erhard Pohl

Stadtrat Andreas Reischl

Stadtrat Florian Ruml

Stadträtin Verena Schlier

Stadträtin Hedwig Schmid

Stadtrat Markus Seemüller

Stadträtin Petra Six

Stadträtin Marie-Christine van Walbeek

Es fehlte entschuldigt:

Stadtrat Alois Fuchs

Stadtrat Stefan Griesbeck

Stadtrat Florian Hupfauer

Stadtrat Michael Lechner

Es fehlte unentschuldigt:

Schriftführer:

Führer Gerhard

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bekanntgaben
 - 1.1. Bekanntgabe - Sirene Schweinthal
 - 1.2. Bekanntgabe - Sachstand Hochwasserschutz Kleintal
 - 1.3. Bekanntgabe - Verteilung des Sportetats 2024
 - 1.4. Bekanntgabe - Sozialer Wohnungsbau Am Gschwendt; Bauantragseingang
 - 1.5. Bekanntgabe - Umbau Freibad Miesbach, Besprechung Arbeitsgruppe
 - 1.6. Bekanntgabe - Neuanmeldungen Kinderbetreuungsplätze
 - 1.7. Bekanntgabe - Stadtradeln 2024
2. Errichtung eines Nahwärmenetzes und eines Biomasseheizwerks;
Informationen, Sachstand, Ausblick;
weiteres Vorgehen
3. Gemeinsamer Antrag der Stadtratsmitglieder Brunner, Perkmann und Seemüller;
Reduzierung der Referate
4. Fortbestand des Wirtschafts- und GewerbeReferates - Legislaturperiode 2020 - 2026
(Stadtratsbeschluss vom 07.05.2020);
weiteres Vorgehen
5. Personelle Neubesetzung des Wirtschafts- und GewerbeReferates;
Bestellung Referent/in
6. Neubestellung eines Ausschussmitgliedes der Freien Liste Miesbach - Parsberg - Wies
e.V. im Kultur- und Tourismusausschuss
7. Unvorhergesehenes
 - 7.1. Unvorhergesehenes - Ramadama/Neubürgerempfang
 - 7.2. Unvorhergesehenes - Schopfgrabenbrücke Feinschicht
 - 7.3. Unvorhergesehenes - Sanierung Schinharlweg
 - 7.4. Unvorhergesehenes - Fensterstöcke Benefiziatenhaus
 - 7.5. Unvorhergesehenes - Petition Altrechte
 - 7.6. Unvorhergesehenes - Inklusionsspielplatz
 - 7.7. Unvorhergesehenes - Versteigerungsaktion im Freibad

1. Bekanntgaben

Der 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Bestehen Einwände gegen die Tagesordnung? Dies ist nicht der Fall.

Die Stadtratsmitglieder Michael Lechner, Stefan Griesbeck, Alois Fuchs und Florian Hupfauer sind für die heutige Sitzung entschuldigt.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 18.04.2024 wurde im Ratsinformationssystem (RIS) unter „Allgemeine Informationen“ am 30.04.2024 bereitgestellt. Sollte dem Protokoll nicht widersprochen werden, gilt es im Sinne der Gemeindeordnung als genehmigt.

Das Protokoll der nichtöffentlichen Sitzung vom 18.04.2024 kann während der Sitzung eingesehen werden. Sollte auch diesem Protokoll nicht widersprochen werden, gilt sie im Sinne der Gemeindeordnung ebenfalls als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Lechner M., Griesbeck, Hupfauer, Fuchs

1.1. Bekanntgabe - Sirene Schweinthal

In der Stadtratssitzung am 27.04.2023 wurde der Stadtrat informiert, dass die Sirene in Schweinthal defekt ist und hat die Neubeschaffung beschlossen.

Die neue Mastsirene wurde nun am 24.04.2024 errichtet und der Betrieb in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt – Katastrophenschutz getestet. Hierbei konnte festgestellt werden, dass die Alarmierung funktioniert.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Lechner M., Griesbeck, Hupfauer, Fuchs

1.2. Bekanntgabe - Sachstand Hochwasserschutz Kleinthal

In der Sitzung am 27.04.2023 hat der Stadtrat der Stadt Miesbach zum Thema Hochwasserschutz Kleinthal zwei richtungsweisende Beschlüsse gefasst:

- Beschluss der Vorzugsvariante des Hochwasserschutzkonzepts für Kleinthal (HQ 100), die aus Folgenden Komponenten besteht: Bypasslösung im Oberlauf, Überleitung des Floigerbachs ein Rückhaltebecken, in dem beide Bäche gefasst werden im Hauptschluss mit Auslaufbauwerk und Hochwasserentlastung, Ertüchtigung des Gerinnes bis Querung der Bundesstraße
- Gleichzeitig wurde beschlossen, eine Geländemodellierungen als vorgezogene Maßnahme umzusetzen, um das Gefährdungspotential für Teile der Siedlung Kleinthal zu verringern

Bzgl. der Förderfähigkeit der großen Lösung wurde aufgrund der enormen Kosten eine Schadenspotentialanalyse erforderlich, um nicht Gefahr zu laufen, dass die Förderfähigkeit wegfällt, da die Kosten der Maßnahme, denn wo möglichen Schaden eines entsprechenden Regenereignisses überschreiten. Dank überarbeiteter Richtlinien und in Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt konnte das Ingenieurbüro SKI eine Berechnung vorlegen, aufgrund derer die Förderfähigkeit (derzeit 60% der förderfähigen Kosten) gesichert ist.

Die Sofortmaßnahme befindet sich im Abstimmungsprozess mit dem Grundstückseigentümer und wird ausgeplant.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Lechner M., Griesbeck, Hupfauer, Fuchs

1.3. Bekanntgabe - Verteilung des Sportetats 2024

Der Stadtrat hat in der Sitzung vom 22.12.2022 beschlossen, dass der Zuschuss der ARGE Sportvereine von 16.000 € auf **37.500 €** ab dem **01.01.2023** angehoben wird.

Die Verteilung des Sportetat soll künftig durch die Verwaltung auf Basis des Vorschlages der Arbeitsgemeinschaft der Miesbacher Sportvereine verteilt werden.

Die Aufteilung ist dem Stadtrat bekannt zu geben. Dies gilt solange, bis sich die Grundlage bzgl. der Zuschusshöhe ändert.

Der Vorsitzende der ARGE Sportvereine, Herr Max Niedermeier, hat per E-Mail vom 19.04.2024 den Vorschlag zur Verteilung des Zuschusses an die Miesbacher Sportvereine eingereicht.

Die Verteilung wurde wie folgt vorgenommen und an die Vereine ausbezahlt:

Verein	Kinder u. Jugendliche	Vorjahr	Pro Kopf Betrag (a 22 €)	Zuschuss Sportanlagen	Zuschuss
SV Miesbach	191	189	4.200 €	2.000 €	6.200 €
SV Parsberg	157	131	3.450 €	2.000 €	5.450 €
JFVO Basketball	30	17	1.500 €		1.500 €
Skiklub	204	190	4.490 €	2.000 €	6.490 €
Tennisclub	70	74	1.540 €	2.000 €	3.540 €
Turnverein	688	695	12.000 €	2.000 €	14.000 €
<i>Zwischensumme:</i>	<i>1.340</i>	<i>1.296</i>	<i>27.180 €</i>	<i>10.000 € €</i>	<i>37.180 €</i>
ARGE	0	0 €	320 €	0 €	0 €
Summe	1.340	1.296	27.500 €	10.000 €	37.500 €

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Lechner M., Griesbeck, Hupfauer, Fuchs

1.4. Bekanntgabe - Sozialer Wohnungsbau Am Gschwendt; Bauantragseingang

Im Bau- und Umweltausschuss wurde am 08.05.2024 der Bauantrag der Fa. Bayernheim GmbH auf Errichtung von sozialem Wohnungsbau auf dem dafür vorgesehenen Grundstück hinter dem Friedhof im Baugebiet Am Gschwendt vorgestellt und das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Es entstehen hier:

- 77 barrierefreie geförderte Wohnungen
- Der Wohnungsmix besteht aus Ein- bis Fünfstückwohnungen und wurde mit dem Sozialamt abgestimmt
- 99 Kfz-Stellplätze größtenteils in der Tiefgarage
- 151 Fahrradstellplätze

Die Anlage entsteht in Holzhybridbauweise und es ist der Bau einer PV-Anlage und die Errichtung von Ladestationen für die Elektromobilität vorgesehen.

Die Stadt kann sich glücklich schätzen hier nach einer langwierigen Baulandentwicklung ein entsprechendes Grundstück generiert zu haben und die erforderlichen Rahmenbedingungen für ein großes und wichtiges Projekt im sozialen Wohnungsbau geschaffen zu haben.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Lechner M., Griesbeck, Hupfauer, Fuchs

1.5. Bekanntgabe - Umbau Freibad Miesbach, Besprechung Arbeitsgruppe

Angesichts wichtiger Themen für den Umbau des Freibades, soll eine Arbeitsgruppe eingerichtet werden. Die Fraktionen werden gebeten, je ein Fraktionsmitglied bis 20.05.2024 zu benennen. Zudem wird der Badereferent Teil der Gruppe sein. Ein erster Termin findet am 23.05.2024 im Rathaus um 16:00 Uhr mit Herrn Krautloher (Architekt) und Herrn Hartisch (HLS-Planung) statt.

Themen:

- Spraypark
- Wärmeversorgung

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Lechner M., Griesbeck, Hupfauer, Fuchs

1.6. Bekanntgabe - Neuanmeldungen Kinderbetreuungsplätze

Im Stadtgebiet Miesbach gibt es derzeit insgesamt 730 genehmigte Plätze im Krippen-, Kindergarten- und Schulbereich (Mittagsbetreuung und Hort).

Der Anmeldezeitraum für das Betreuungsjahr 2024/2025 für die Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet Miesbach ist abgeschlossen. Die Zu- und Absagen wurden an die Eltern verschickt.

Insgesamt konnte für 270 Neuanmeldungen im Krippen-, Kindergarten-, Hort- und Mittagsbetreuungsbereich ein Betreuungsplatz zugewiesen und genehmigt werden.

Derzeit stehen noch ca. 20 unter dreijährige Kinder (U3) ca. 15 Kindergartenkinder und ca. 40 Hort-/Mittagsbetreuungskinder auf der Warteliste (Stand 16.05.2024).

Im Bereich der unter dreijährigen Kindern und Kindergarten können im Betreuungsjahr 2024/2025 nach derzeitigem Stand zwei Gruppen aufgrund von Personalmangel nicht geöffnet werden. Dies entspricht 12 Plätze für den U3-Bereich und 25 Plätze für den Kindergartenbereich.

Die oben genannte Wartlistenzahl bei den Hort-/Mittagsbetreuungskindern ist das neue Haus für Kinder im Benefiziatenhaus noch nicht berücksichtigt. Bei Fertigstellung zum September 2024 können hier noch weitere 25 Kinder aufgenommen werden. Dies reduziert dann die Wartelistenzahl auf 15 Kinder.

Sollten die beiden Gruppen für unter 3-jährige Kinder und Kindergartenkinder, sowie das Haus für Kinder im Benefiziatenhaus geöffnet werden, ergibt sich noch folgende Warteliste.

Unter 3-jährige:	ca. 8 Kinder
Kindergartenkinder:	0 Kinder
Hort- und Mittagsbetreuung:	ca. 15 Kinder

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Lechner M., Griesbeck, Hupfauer, Fuchs

1.7. Bekanntgabe - Stadtradeln 2024

Radeln für ein gutes Klima ist das Motto der bundesweiten Aktion STADTRADELN. Auch in diesem Jahr nimmt die Stadt Miesbach wieder am Wettbewerb teil.

Vom 08.06. bis 28.06.2024 heißt es „ab auf's Rad“ und Kilometer sammeln.

Ab diesem Zeitpunkt sind Bürgerinnen und Bürger drei Wochen lang dazu aufgerufen, möglichst viele Wege klimafreundlich mit dem Rad zu erledigen und dabei Kilometer für ihr Team und ihre Kommune zu sammeln.

Die Anmeldung ist unter <https://www.stadtradeln.de> möglich, alle Informationen zu den Aktionen im Landkreis sind unter <https://www.stadtradeln.de/landkreis-miesbach> abrufbar.

Über eine zahlreiche Teilnahme vorab ein herzliches Vergelt's Gott!

Der Erste Bürgermeister, Herr Dr. Gerhard Braunmiller, wird für den Stadtrat Miesbach ein Team anmelden.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Lechner M., Griesbeck, Hupfauer, Fuchs

2. Errichtung eines Nahwärmenetzes und eines Biomasseheizwerks; Informationen, Sachstand, Ausblick; weiteres Vorgehen

Ausgangspunkt

Der Stadtrat hatte in mehreren Beschlüssen dargestellt, dass er den Aufbau eines Nahwärmenetzes durch die MW Biomasse, verbunden mit der Erstellung einer Biomasseheizanlage zur Wärmeversorgung weiter Teile des Stadtgebietes, begrüßt und nach Möglichkeit unterstützt. Betreibergesellschaft wäre eine noch zu gründende GmbH & Co KG, an der sich die Stadt als Kommanditist einbringt. Insbesondere besteht auch das Interesse, städtische Liegenschaften an die Nahwärmeversorgung anzuschließen. In einem umfangreichen Auswahlverfahren wurde ein Vorzugsstandort für die Heizzentrale im Stadtwald gefunden, die Stadt wird das betreffende Grundstück im Wege eines Erbbaurechtsvertrags zur Verfügung stellen.

Beschlusslage

- 28.04.2022: Überlegungen Nahwärme werden begrüßt, Stadt wird Rahmenbedingungen schaffen
- 28.07.2022: Inaussichtstellen Erbbaurechtsvertrag, Gestattungsverträge
- 24.11.2022: Grundzüge einer Beteiligung, Ermächtigung Bürgermeister Gestattungsvertrag, Kostenbeteiligung Machbarkeitsstudie
- 02.03.2023: Weitere Konkretisierung einer Beteiligung, Festhalten am Standort Heizzentrale trotz Bergbauproblematik
- 22.06.23: Auftrag Erkundung Bergbau

Bebauungsplanverfahren

Am 28.07.2022 hatte der Stadtrat den Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes und zur Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Errichtung einer Heizzentrale im Stadtwald nahe Auf der Grün gefasst. Im Anschluss wurde eine frühzeitige Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung durchgeführt. Die wesentlichen Erkenntnisse aus der frühzeitigen Beteiligung werden nachfolgend kurz dargestellt:

- Bedenken von Anliegern bzgl. Emissionen, Verkehrsbelastung, Sichtbeziehungen, Wald als Naherholungsfläche, zu verwendende Brennstoffe – die Bedenkensträger wurden zu einer Besichtigung der bestehenden Anlage auf der Volksfestwiese eingeladen, die Bedenken konnten in Gesprächen weitestgehend ausgeräumt werden, es blieb der Wunsch nach Abrücken von der Wohnbebauung
- Untere Naturschutzbehörde: Befreiungslage bzgl. Landschaftsschutzgebiet gegeben, Ausgleichs- und Eingrünungsmaßnahmen erforderlich
- Bergamt Süd und E.ON SE äußern große Bedenken wegen Bergbautätigkeit in diesem Bereich, die Bedenken konnten durch ein entsprechendes Gutachten nach vorausgegangenen Erkundungsbohrungen ausgeräumt werden

Mit dem Landratsamt Miesbach konnte mittlerweile abgeklärt werden, dass die Errichtung der Heizzentrale im Stadtwald die Voraussetzungen des § 35 Abs. 1 Nr. 3 BauGB (ortsgebundener Betrieb zur öffentlichen Versorgung mit Wärme) erfüllt und daher als privilegiertes Vorhaben im Außenbereich zulässig ist. Damit hat sich das Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplanes erübrigt. Das Verfahren wird nicht weiterbetrieben, die gewonnenen Erkenntnisse fließen in die Antragstellung (BlmSch-Genehmigung im Rahmen derer die baurechtlichen Aspekte gewürdigt werden) ein.

Infoveranstaltung

Am 25.10.2022 fand im Gasthof Bräuwirt eine sehr gut besuchte gemeinsame Info-Veranstaltung der MW Biomasse, des planenden Ingenieurbüros, der Energiewende Oberland und der Stadt Miesbach statt, in der über sämtliche Aspekte des geplanten Nahwärmenetzes informiert wurde und Fragen interessierter Bürger beantwortet wurden.

Sachstandsbericht MW Biomasse, EST, Architekt Mahr

MW Biomasse und das Ingenieurbüro EST werden in der Sitzung über den Stand der Planungen, sowie den Verlauf der Akquise und den geplanten Aufbau des Nahwärmenetzes informieren und stehen für Fragen zur Verfügung.

Weitergediehen ist mittlerweile auch die Planung des Heizhauses und die Situierung im Stadtwald. Dabei wurde insbesondere dem Wunsch der Anwohner auf weiteres Abrücken von der Wohnbebauung Rechnung getragen und die Zufahrtssituation optimiert.

Das Nahwärmenetz soll abschnittsweise ab 2025 zunächst im Westen (Am Gschwendt, AWO, Frauenschule, Von-Vollmar-Str.) entstehen, wobei für den ersten Abschnitt die erforderlichen Wärmeabnehmer feststehen. Ab 2026 ist die Querung der Schlierach und der Bereich der Wallenburger Straße angedacht, ab 2027 dann der Marktplatz und die Haidmühlstraße dann der Stadtplatz und eventuell das Gewerbegebiet Nord. Auch der Zusammenschluss mit den bestehenden Netzen ist geplant. Aufgrund der bereits geschlossenen Vorverträge ist die wirtschaftliche Versorgung gesichert.

Verträge

Von der Verwaltung wurden bereits folgende Verträge vorbereitet, die im Weiteren mit einem Juristen des Bayer. Kommunalen Prüfungsverbands abgestimmt werden:

- Erbbaurechtsvertrag Grundstück Heizhaus
- Gestattungsvertrag, erster Abschnitte für Leitungsverlegung in städt. Grundstücken

Der Stadt liegen Vorverträge zur Wärmeversorgung für folgende städtische Liegenschaften vor:

- Montessori-Kindergarten
- Obdachlosenheim
- Rathaus, Bücherei, Beamtenhaus, Feuerwehrhaus
- Bräuwirt

Gesellschaftervertrag wird Ende des Jahres zu schließen sein.

MW Biomasse wünscht sich von der Stadt eine positive Begleitung, die baldige Unterzeichnung der Vorverträge für die städt. Liegenschaften, die baldige Gesellschaftsgründung und eine Lösung bzgl. der Breitbandmitverlegung.

Auf kritische Anmerkungen aus dem Stadtrat bzgl. des Ausbaus des Netzes und der Versorgung einzelner Grundstücke werden technische und wirtschaftliche Ausführungen gemacht. Bzgl. der Erweiterungsmöglichkeiten wird erläutert, dass zum einen Kapazitäten vorgehalten werden und dass ein mögliches Spitzenlastproblem allenfalls in einigen wenigen Wochen im Jahr besteht und durch den Einsatz der Wärmepumpe bzw. fossiler Brennstoffe aufgefangen werden kann. Zudem geht man davon aus, dass auch der Verbrauch sinken wird (energetische Sanierungen), was zu weiteren Kapazitäten führt.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt den Sachstand erfreut zur Kenntnis und bekundet weiterhin das große Interesse und die Absicht nach Kräften die erforderlichen Rahmenbedingungen für das Projekt zu schaffen. Der Erste Bürgermeister wird beauftragt, zusammen mit der Verwaltung die vorliegenden Vorverträge zu prüfen und die Ermächtigung zum Abschluss in einer der nächsten Sitzungen zur Abstimmung zu bringen.

Abstimmungsergebnis: 21 / 0

Hinweis: ohne: Lechner M., Griesbeck, Hupfauer, Fuchs

**3. Gemeinsamer Antrag der Stadtratsmitglieder Brunner, Perkmann und Seemüller;
Reduzierung der Referate**

Die Stadtratsmitglieder Markus Seemüller, Aline Brunner und Florian Perkmann stellten folgenden gemeinsamen Antrag zur Sitzung:

„In der Stadt Miesbach gab es in der Vergangenheit immer wieder die Frage, ob die Vielzahl an Referenten notwendig und zeitgemäß ist. Da die Stadt Miesbach vor großen finanziellen Herausforderungen steht und in den nächsten Jahren viele Einsparungen vorgenommen werden, sollte der Stadtrat mit gutem Beispiel voran gehen und 50 % der Referenten einsparen.“

Beschlussvorschlag der Antragsteller:

Der Stadtrat beschließt, dass die Fraktionen bis zur nächsten Sitzung Vorschläge erarbeiten, auf welche Referenten verzichtet werden kann. Ziel sollte sein, die Hälfte der Referenten einzusparen. Vor der nächsten Sitzung erarbeiten die Fraktionsführer unter Moderation des Geschäftsleiters Gerhard Führer einen gemeinsamen Vorschlag, der dann im Stadtrat zur Abstimmung gestellt wird. „

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Stadtrat hat in der konstituierenden Sitzung am 07.05.2020 folgendes beschlossen:

Der Stadtrat beschließt die Umgestaltung der bisherigen Referate:

Anlagen- und Umweltreferat **in** Anlagen-, Baum- und Friedhofreferat

Bauhof- und Friedhofsreferat **in** Bauhof- und Wasserreferat

Gebäude- und Wasserreferat **in** Gebäude-, Energie- und Umweltreferat.

Straßen- und Verkehrsreferat **in** Mobilitätsreferat

Warmbadreferat **in** Badreferat

Gewerbe- und Wirtschaftsreferat **in** Wirtschafts- und GewerbeReferat

Des Weiteren sollen die Referate Integrationsreferat und Familienreferat **neu** geschaffen werden.

Aufgrund der Änderungen werden nunmehr für die Legislaturperiode 2020 – 2026 nachfolgend aufgeführte Referate endgültig festgelegt:

Anlagen-, Baum- und Friedhofreferat
Badreferat
Bauhof- und Wasserreferat
Familienreferat
Gebäude-, Energie- und Umweltreferat
Integrationsreferat
Jugendreferat
Kultur- und Tourismusreferat
Mobilitätsreferat
Sozialreferat
Sportreferat
Wirtschafts- und Gewerbereferat

Gem. § 3 Abs. 4 der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts erhalten Referenten und Fraktionsvorsitzende eine zusätzliche monatliche Entschädigung in Höhe von 25,00 €. Das bedeutet, die Stadt Miesbach hat 12 Referenten und somit monatliche Kosten in Höhe von 300,00 €. Bis zum Ablauf der Legislaturperiode sind es 22 Monate (Juli 24 – Apr. 26) Referentenentschädigung in Höhe von 6.600,00 €.

Eine Reduzierung der Referate auf 6 würde eine monatliche Einsparung von 150,00 € für die Stadt Miesbach bedeuten.

Stadtratsmitglied Seemüller stellt den Antrag sowie die Beweggründe des Antrages vor.

Im Diskussionsverlauf wurden die Aspekte der einzelnen Referate sowie Referenten ausführlich erläutert.

Der 1. Bürgermeister stellt im Anschluss den Beschlussvorschlag der Antragsteller zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dass die Fraktionen bis zur nächsten Sitzung Vorschläge erarbeiten, auf welche Referenten verzichtet werden kann. Ziel sollte sein, die Hälfte der Referenten einzusparen. Vor der nächsten Sitzung erarbeiten die Fraktionsführer unter Moderation des Geschäftsleiters Gerhard Führer einen gemeinsamen Vorschlag, der dann im Stadtrat zur Abstimmung gestellt wird.

Abstimmungsergebnis: 4 / 17 (abgelehnt)

Hinweis: ohne: Lechner M., Griesbeck, Hupfauer, Fuchs

4. Fortbestand des Wirtschafts- und Gewerbereferates - Legislaturperiode 2020 - 2026 (Stadtratsbeschluss vom 07.05.2020); weiteres Vorgehen

Der Wirtschafts- und Gewerbereferent Florian Perkmann teilte mit E-Mail vom 11.04.2024 seinen sofortigen Rücktritt als Wirtschafts- und Gewerbereferenten auf Grund unüberbrückbarer Differenzen mit.

In der Stadtratssitzung vom 18.04.2024 teilt Stadtratsmitglied Seemüller mit, dass bereits in der Fraktionsführerbesprechung die Überlegung diskutiert wurde, ob das Wirtschafts- und Gewerbereferat noch benötigt wird.

Der Stadtrat hat in seiner konstituierenden Sitzung am 07.05.2020 zwölf Referate für die Legislaturperiode 2020 - 2026 festgelegt.

Das Aufgabengebiet des Wirtschafts- und Gewerbereferats wurde wie folgt definiert:
Kontaktpflege zu den ansässigen Gewerbebetrieben sowie deren Förderung, Zusammenarbeit mit der Gemeinschaftswerbung Miesbach (GWM), Unternehmensansiedlung, Maßnahmen zur Stadtbelebung.

Die Stadträte bedankten sich bei dem bisherigen Wirtschaftsreferenten für dessen Arbeit und stellten fest, dass wie schon unter Tagesordnungspunkt 3 ausführlich erläutert, der Erhalt des Wirtschaftsreferates richtig und wichtig ist und für die laufende Legislaturperiode beibehalten werden sollte.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dass Wirtschafts- und Gewerbereferat wie in der konstituierenden Sitzung am 07.05.2020 beschlossen bis zum Ende der Legislaturperiode 2026 unverändert weiterzuführen.

Abstimmungsergebnis: 16 / 5

Hinweis: ohne: Lechner M., Griesbeck, Hupfauer, Fuchs

5. Personelle Neubesetzung des Wirtschafts- und Gewerbereferates; Bestellung Referent/in

Auf Grund des Rücktritts des bisherigen Wirtschafts- und Gewerbereferenten Florian Perkmann zum 11.04.2024 mit sofortiger Wirkung muss die Referentenstelle neu besetzt werden.

Der 1. Bürgermeister bittet die Stadtratsmitglieder um Vorschläge für die personelle Neubesetzung des Wirtschafts- und Gewerbereferates.

Stadtratsmitglied Perkmann schlägt Markus Seemüller.

Stadtratsmitglied Mayer schlägt Alfred Mittermaier.

Auf Grund dessen, dass mehrere Stadtratsmitglieder für den Wirtschafts- und Gewerbereferenten vorgeschlagen worden sind, teilt der 1. Bürgermeister mit, dass im Sinne der Gleichbehandlung eine geheime Wahl durchgeführt wird.

Die 20 anwesenden Abstimmungsberechtigten wurden einzeln und nacheinander zur Wahl aufgerufen.

Die Auszählung der Stimmen ergab:

Stadtratsmitglied Markus Seemüller 10 Stimmen

Stadtratsmitglied Alfred Mittermaier 10 Stimmen

Durch die Stimmengleichheit wurde ein Losentscheid durchgeführt.

Das Los entfiel auf Stadtratsmitglied Alfred Mittermaier.

Der 1. Bürgermeister stellt das Ergebnis fest.

Somit wurde folgender Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Stadtratsmitglied Alfred Mittermaier wird Referent für das Wirtschaft- und Gewerbereferat.
Die Anlage 4 der Geschäftsordnung der Stadt Miesbach (Referate und Referenten) wird dementsprechend abgeändert.

Abstimmungsergebnis: 18 / 0

Hinweis: ohne: Lechner M., Griesbeck, Hupfauer, Fuchs, Brunner, Seemüller, Perkmann

6. Neubestellung eines Ausschussmitgliedes der Freien Liste Miesbach - Parsberg - Wies e.V. im Kultur- und Tourismusausschuss

In der letzten Stadtratssitzung am 18.04.2024 und mit E-Mail vom 25.04.2024 teilt Stadtratsmitglied Aline Brunner ihren Rücktritt aus dem Kultur- und Tourismusausschuss mit.

Die Freie Liste Miesbach -Parsberg-Wies e.V. hat nach Rücksprache Stadtratsmitglied Andreas Reischl als ordentliches Mitglied für den Kultur- und Tourismusausschuss vorgeschlagen.

Persönlicher Vertreter bleibt unverändert Stadtratsmitglied Michael Lechner.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Neubestellung von Stadtratsmitglied Andreas Reischl als ordentliches Ausschussmitglied der Freien Liste Miesbach – Parsberg - Wies e.V. zu.

Die Anlage 5 zur Geschäftsordnung der Stadt Miesbach (Besetzung der Ausschüsse) wird dementsprechend abgeändert.

Abstimmungsergebnis: 19 / 0

Hinweis: ohne: Lechner M., Griesbeck, Hupfauer, Fuchs, Brunner, Perkmann

7. Unvorhergesehenes

7.1. Unvorhergesehenes - Ramadama/Neubürgerempfang

Stadträtin Jooß bedauert es, dass die Ramadama-Aktion abgesagt wurde. Für das neue Jahr sollte ein früherer Termin gefunden werden, um dann ggf. auch einen Ausweichtermin generieren zu können.

Zudem hätte Frau Jooß gerne einen Neubürgerempfang für Migranten und bittet um zukünftige Einführung.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Lechner M., Griesbeck, Hupfauer, Fuchs, Brunner

7.2. Unvorhergesehenes - Schopfgrabenbrücke Feinschicht

Stadträtin Schmid bittet um Mitteilung, wann die Feinschicht der Schopfgrabenbrücke eingebaut wird.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Lechner M., Griesbeck, Hupfauer, Fuchs, Brunner

7.3. Unvorhergesehenes - Sanierung Schinharweg

Stadträtin van Walbeek bedankt sich für die Sanierung des Schinharwegs.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Lechner M., Griesbeck, Hupfauer, Fuchs, Brunner, Mittermaier A.

7.4. Unvorhergesehenes - Fensterstöcke Benefiziatenhaus

Stadträtin van Walbeek berichtet, dass die alten Fensterstöcke des Benefiziatenhauses nun für eine Handmalaktion verwendet werden können, und anschließend für einen guten Zweck versteigert werden. In diesem Zusammenhang bedankt sie sich bei Herrn Rummel und dem Bauhof.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Lechner M., Griesbeck, Hupfauer, Fuchs, Brunner, Mittermaier A.

7.5. Unvorhergesehenes - Petition Altrechte

Stadtrat Seemüller kritisiert den 1. Bürgermeister im Hinblick auf die Petition gegen die Altrechte, und wirft ihm in diesem Zusammenhang eine Kompetenzüberschreitung vor.

Seiner Meinung nach wäre hier der Stadtrat zu hören gewesen. Eine Aktion, wie die Petition, setzt für ihn den Beschluss des Stadtrats voraus.

In diesem Zusammenhang bittet er um Auskunft, wann die in der Zeitung zitierte, einvernehmliche Lösung mit den Beteiligten erzielt werden soll.

Der 1. Bürgermeister weist die Vorwürfe zurück und macht deutlich, dass die Petition zum Wohl der Stadt Miesbach war. Zur Frage von Seemüller gibt er bekannt, dass das Gespräch noch nicht geplant ist.

Stadtrat Alfred Mittermaier macht noch einmal deutlich, dass die Erweiterung der Wasserschutzzone eng mit den Altrechten zusammenhängt.

Stadtrat Burger fügt an, dass er bereits bei der letzten Petition den Alleingang des 1. Bürgermeisters kritisiert hat. Jetzt ist selbiges wieder passiert. Seiner Meinung nach muss das Verfahren zur Erweiterung nun endlich losgehen und schnellstmöglich abgeschlossen werden.

Stadtrat Fertl merkt dazu an, dass das Verfahren bereits seit 1998 läuft. Auch er ist der Meinung, dass schnellstmöglich eine Entscheidung gefällt werden muss um eine Planungssicherheit herzustellen.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Lechner M., Griesbeck, Hupfauer, Fuchs, Brunner

7.6. Unvorhergesehenes - Inklusionsspielplatz

Stadtrat Mayer berichtet, dass sich die Errichtung des Inklusionsspielplatzes nun auf der Zielgeraden befindet. Am 16.06.2024 findet die große Eröffnung statt, zu der alle herzlich eingeladen sind.

In diesem Zusammenhang möchte er sich insbesondere beim Arbeitskreis, der Inklusionsbeauftragten Elisabeth Neuhäusler, und Initiatorin Alexandra Braunmiller, bedanken.

Insgesamt konnten Spendengelder in Höhe 380.000 € erzielt werden.

Der 1. Bürgermeister bedankt sich ebenfalls für das Engagement und bei allen Spendern.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Lechner M., Griesbeck, Hupfauer, Fuchs, Brunner

7.7. Unvorhergesehenes - Versteigerungsaktion im Freibad

Stadtrat Pohl berichtet, dass sich der Förderverein Warmbad Gedanken gemacht hat und eine Spendenaktion in Form von Wäscheklammern „Warmbadheld“ ins Leben gerufen hat.

Eine Wäscheklammer kann zum Preis von 3,00 – 5,00 € erworben werden.

Am 25.05.2024 findet zudem eine Versteigerung alter Utensilien des Warmbads statt. Gerne können dazu auch andere Dinge vorbeigebracht werden.

Alles erzielte Geld, fließt zur Unterstützung des Kinder- und Kleinkinderbereichs des neuen Warmbads.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Lechner M., Griesbeck, Hupfauer, Fuchs, Brunner

Ende der Sitzung

gez. Dr. Gerhard Braunmiller
1. Bürgermeister

